

CHRISTOPH SCHEURLE

**Die deutschen Kanzler im Fernsehen.  
Theatrale Darstellungsstrategien von Politikern  
im Schlüsselmedium der Nachkriegsgeschichte**

**[transcript]**

# INHALT

## Vorwort

9

## I DAS THEATER DER POLITIK

### Einleitung: Theater im Alltag der Politik

15

Das Theatermodell in der wissenschaftlichen Diskussion

18

Ansatz der Untersuchung

33

### Theater als Modell für Darstellungsstrategien politischer ›Wirklichkeit‹

35

Politische Darstellungsstrategien am Beispiel der  
Bundesratsdebatte vom 22. März 2002

36

Politik als Theater?

40

Politische Darstellungen im Wahrnehmungsdreieck von  
Inszenierungsrahmen und -formen, Rolle und Figur

41

### Darstellungen, Darsteller, Publikum

47

Der Körper als Medium der Darstellung

48

Techniken der Darstellung

49

Darstellungstechnik des Schauspielers

50

Darstellungstechnik des Politikers

53

Politische Darstellung als gemeinsame Darsteller-Publikumsleistung	54
Räumliche Bedingungen der Darstellung	55
Politische Darstellungen als kontinuierlicher Veröffentlichungsprozess	58
Darstellungen zwischen <i>Sagen</i> und <i>Zeigen</i>	59

## II KANZLERDARSTELLUNGEN IM FERNSEHEN

### Die (Fernseh-)Bühnen der Kanzler

	67
Konvergente Darstellungsweisen in verschiedenen Fernsehformaten	68
Datenerhebung	70
Methode und Auswahlkriterien für das Analysematerial und Auswahl der Fernsehsendungen	70
Ereignisbezogenes Stichtagsmodell und ergänzendes Analogieschema	72
Darstellungsformate im Fernsehen	73
Rede-Duelle: <i>Drei Tage vor der Wahl</i> und <i>Kanzlerduell</i>	78
Interviews – <i>Zur Person</i>	81
Live-Berichterstattung – <i>Wahlkampf Live</i>	83
Wahlwerbespots	87
Der biographische Film – <i>Die Mächtigen der Republik</i>	90

### Kanzlerdarstellungen im Fernsehen

	93
Kanzlerdarstellungen im Wahrnehmungsdreieck von Inszenierung, Rolle und Figur	94

Bedingungen der Inszenierung	96
Die Inszenierung des Politischen	99
Bedingungen der Rolle	100
Kanzlerdarstellungen als Darstellungsleistung von Rollenerheber, Rollenspieler und Publikum	102
Bedingungen der Figur	111
Analyseverfahren und Reichweite der Analyse	115
Telemediale Inszenierungen als dramatische oder epische Inszenierungen – Inszenierungsrahmen und -formen	118
Dramatische Inszenierungsformen: <i>Wahlkampf Live, Zur Person,         Drei Tage vor der Wahl bzw. Kanzlerduell</i>	122
Epische Inszenierungsformen: Werbefilm und Dokumentation	136
Epische vs. dramatische Inszenierungsformen	153
Normative Bedingungen der Kanzler-Rolle: Zwischen Rollenträgerschaft und Rollenspiel	155
Rollenspiele in Werbespots als Simulation und projektive ›Wirklichkeitsangebote‹	161
Personale Image-Darstellungen in Werbespots am Beispiel des SPD-Films <i>Bürger für Brandt</i> von 1969	164
Rollenspiele in <i>Live</i> -Formaten als gegenwärtiges Erzeugen der Kanzlerrolle	168
Rollenentwürfe zwischen positiven Selbstdarstellungen und negativen Fremddarstellungen	176
Kanzlerfiguren	179
Formatsbezogene Figurationen: Personifikation – Typ – Individuum	180

Verkörperungen der Kanzlerfigur	189
Ikonische vs. situative Kanzlerdarstellungen	200
<b>Angela Merkel - Die Medienkanzlerin?</b>	203
Kanzlerindarstellungen – ein (vorläufiges) Resümee	212
<b>Ausblick</b>	215
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	217
Filme	217
Wahlwerbefilme	217
Günter Gaus: <i>Zur Person</i>	218
Fernsehduelle	219
<i>Wahlkampf Live</i>	219
Guido Knopp: <i>Die Mächtigen der Republik</i> ; 6-teilige Reihe über die Bundeskanzler	220
Podcasts und Dokumentation Angela Merkel	220
Bücher und Aufsätze	221
URLs	238
Theaterprojekte	239
Sonstige Filme und Fernsehsendungen	240
<b>Danksagung</b>	241